Bericht über die Hamburger Einzelmeisterschaft 2013

Vom 18.05. bis zum 26.05.2013 fand die diesjährige HEM in der Aula der Schule Fraenkelstr. mit insgesamt 61 Teilnehmern statt.
Turnierleiter und Hauptschiedsrichter war Hugo Schulz. Als weiterer Schiedsrichter stand Peter Anderberg zur Verfügung. Martin Bierwald kümmerte sich um das leibliche Wohl der Teilnehmer.
Nach Ende der letzten Partie einer jeden Runde wurden neben der Auslosung für die nächste Runde auch die letzten Partien erfasst und auf die Homepage des Verbandes gestellt, so dass sich die Teilnehmer optimal auf die nächste Partie vorbereiten konnten.

Die A-Klasse mit 24 Teilnehmern gewann überlegen Alf Ertelt (Rösselsprung) mit 8,5 Punkten aus 9 Partien vor Steffen Haugwitz (Schachfreunde) mit 6 Punkten und Jörn Behrensen-Senftt (HSK) mit 5,5 Punkten.

In der Meisterkandidatenklasse mit 17 Teilnehmern siegte Jens-Erik Rudolph (Barmbek) mit 7,5 Punkten aus 9 Partien vor Robert Wilms (Schachfreunde) mit 6,5 Punkten und Carina Brandt (Wilhelmsburg) mit 5,5 Punkten.

Die 20 Teilnehmer der Meisterklasse spielten den Hamburger Meister aus. Der Verlauf dieses Turnieres war an Spannung kaum zu überbieten. Die Führung wechselte oft,
Runde 2 – 5 Gisbert Jacoby, Runde 6 Malte Colpe, Runde 7 Lutz Franke und Runde 8 Malte Colpe.
Vor der letzten Partie führten vier Spieler gemeinsam die Tabelle mit 5,5 Punkten an und spielten in der 9. Runde an den ersten beiden Bretter gegeneinander: am 1. Brett Malte Colpe (HSK) gegen Hauke Reddmann (Wilhelmsburg), an Brett 2 Christoph Schroeder (SKJE) gegen Björn Bente (HSK). Lutz Franke (Union Eimsbüttel) spielte an Brett 3 gegen Jan-Paul Ritscher (Schachfreunde) und hatte mit 5 Punkten auch noch Titelchancen, wenn die Spieler der ersten beiden Bretter remisierten.
In der fünften Stunde wurde nur noch an diesen drei Brettern gespielt, besser gesagt: gekämpft. Björn Bente verteidigte sich gut im Turmendspiel gegen die etwas bessere Bauernstruktur von Christoph Schroeder und die Partie endete Remis. Nun musste die Partie am 1. Brett über den Titel entscheiden. Hauke Reddmann hatte im Turmendspiel zwei Bauern mehr, Malte Colpe verteidigte sich aufopferungsvoll musste dann aber doch die Niederlage hinnehmen. Mit diesem Sieg und 6,5 Punkten wurde Hauke Reddmann Hamburger Meister. Durch seinen Sieg gegen Jan-Paul Ritscher erreichte Lutz Franke den 2. Platz vor Christoph Schroeder und Björn Bente (alle drei mit 6 Punkten).

Nach Abschluss der letzten laufenden Partie erstellten die Schiedsrichter die Siegerlisten und Urkunden, während die Teilnehmer das Spielmaterial einpackten und die Stühle und Tische zusammen stellten. Der 1. Vorsitzende des Hamburger Schachverbandes, Prof. Dr. Perygrin Warneke, nahm die Siegerehrung vor und bedankte sich bei den Schiedsrichtern und Martin Bierwald für die gute Betreuung während des Turnieres.
Die ersten Drei jeder Klasse erhielten eine Urkunde und einen Sachpreis.
Ein besonderer Dank geht an die Firma ChessBase, die die Sachpreise sowie eine Aprilausgabe des ChessBase Magazins mit der DVD für jeden Teilnehmer kostenlos zur Verfügung stellte.
Von den Teilnehmern gab es zahlreiches Lob für das gut organisierte und durchgeführte Turnier.
Alle Ergebnisse und auch Bilder von der HEM sind auf der Verbandshomepage einzusehen.

Martin Bierwald